

Elena Blank gewinnt das 45. Schießen um den Damenpokal

Offenbach – In Finale gewinnt Elena Blank, SG 1929, das Schießen um den 45. Damenpokal der Schützenvereinigung 1914. Sie setzt sich gegen Natalie Abrami von der SG Gut Ziel Mühlheim durch. Dritte wird Inken Sehrsam vom BSV Hubertus.

Das mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse durchgeführte Schießen ist ausschließlich den weiblichen Schützen vorbehalten. Ausgerichtet wird das Schießen beim Verein, der die Vorjahres-Siegerin stellt. 2011 war dies Marianne Haun von der SG Tell. Da der SG Tell derzeit kein eigenes Vereinslokal/ Schießstand hat, stellte freundlicherweise der SPS03/SV Klosterjäger seinen Schießstand für die Austragung zur Verfügung. Der Wettbewerb fand im Vereinsheim „Die Offenbacher 03“ in der Schloßmühlstr. 31 statt.

Zunächst muss jede Teilnehmerin in einer Qualifikation mit fünf Schuss eine Ringzahl von mindestens 55 Ringen erzielen. Maximal sind mit fünf Schuss auf die, bei den Schießen der SVO übliche Zwölferscheibe, 60 Ringe möglich. Diese höchste Schusszahl erzielte nur Marianne Haun von der SG Tell. Jede Teilnehmerin, welche die Mindeststringzahl erreicht, nimmt am Stechen teil. Von den 13 angetretenen Damen schaffte nur eine die Qualifikation nicht. Nach dem ersten Stechen befanden sich noch fünf Teilnehmerinnen im Wettkampf von denen nur zwei die nächste Runde erreichten. Um den dritten Platz stachen Barbara Bönisch, Caroline Pralle-Treiber und Inken Sehrsam, bei dem letztere mit einem 12er die Nase vorn hatte. Im Stechen um die ersten beiden Plätze traten Natalie Abrami und Elena Blank an. Nach einem spannenden Duell setzte sich Elena Blank durch und gewann den Kampf um den Damenpokal 2012.

[BILD Damenpokal_DSCI0011 oder DSC0013.jpg: (v.l.n.r.) Volker Kaiser, Vizepräsident SVO, Natalie Abrami, Zweitplatzierte, Elena Blank, Damenpokalsiegerin, Volker Eckrich, Direktor Sparkasse Offenbach, Marianne Haun, Vorjahressiegerin und Wolfgang Arheilger, Präsident SVO]